

Vom Audrahhog bis Most und Käs'

Bericht zur Österreichischen Almwirtschaftstagung

Die österreichische Almwirtschaftstagung fand vom 2. bis 4. Juli 2025 auf dem Hochkar in Niederösterreich statt. Die 108 Almen und Gemeinschaftsweiden mit einer Gesamtweidefläche von 7.902 m² befinden sich an den östlichen Ausläufern des Alpenbogens im Osten und Südosten des Bundeslandes. Es treiben 842 Betriebe rund

6592 Tiere auf. Insgesamt wird eine Futterfläche von 4703 ha von den Weidetieren genutzt.

Mitten im Skigebiet am Hochkar, gleich neben der Latschenalm, wurde für die rund 250 Teilnehmer ein Festzelt aufgebaut. Nach dem Eröffnungsbuffet in der benachbarten Latschenalm und Begrüßung durch ÖKR Josef Mayerhofer, Obmann NÖ

Alm- und Weidewirtschaftsverein, und etlichen Grußworten folgten viele interessante Fachvorträge über die Almwirtschaft in Niederösterreich, die Herausforderungen des Klimawandels und deren Auswirkungen auf den Pflanzenbestand, die Wasserversorgung und vieles mehr. Als Hauptthema des Tages kristallisierte sich der Klimawandel heraus.

Regionale Kost: Käse und Most

Zum Abendempfang, gegeben von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, wurden uns nach dem Abendessen noch etliche regionale Moste und Käsespezialitäten präsentiert, begleitet von Auführungen einer Volkstanzgruppe. Bei der Kostprobe der verschiedenen Moste mussten wir allerdings feststellen, dass unser verwöhnter bayerischer Gaumen doch eher auf Bier geeicht ist.

Am zweiten Tag wurden wir mit Bussen den weiten Weg zur Schwarzalm gefahren, welche nach einer kurzen Wanderung von Obmann Clemens Blamauer vorgestellt wurde. Seine Frau verfasste extra für die ÖAT einen Almsegen, den wir euch nicht vorenthalten wollen.

Von dort aus ging es weiter zur Schwarzalmhütte, auf der wir während weiterer Fachvorträge über Wald- und Weidetrennung auf den NÖ Almen und das Miteinander von Einforstungsrechten und Almwirtschaft, mit einer Almjause und allem was dazugehört, verpflegt wurden.

Weiter ging es nach einem kurzen Abstieg mit den Bussen zur Bergbauernschule Hohenlehen. Dort, eingeteilt in verschiedene Gruppen, wurde uns die Bergbauernschule vorgestellt. Wir bekamen einen kleinen Einblick in die Stationen bzw. Lehrfächer der Schule wie z.B. Holzarbeit, Holzrückung mit Pferden, Bäuerliche Schlachtgemeinschaft, Fischzuchtanlage, Landwirtschaftliche Stallungen, Metallwerkstatt oder dem Erstellen eines historischen Zauns. Bei dieser niederösterreichischen Zaunform namens Audrahhog kommen weder Nägel noch Eisenteile zum Einsatz. Für die Fixierung werden lediglich lange und nicht zu starke Fichtenäste über einem Feuer erhitzt und anschließend in einer Achterschleife um die Baumstämme gewickelt



Almsegen

Sankt Leonhard wir bitten schee,
loss Kuah und Koim auf uns're Oimen sicher geh'n.
Vor Krankheit, Raubviech, Wetterblitz,
Du uns do herobn beschütz.
San wir zum Betn a oft zweng,
nimm's mit uns Bauern ned zu streng.

Für uns're Hoidaleut dama di a recht bitten,
gib eah an sichern Tritt und de Zachheit von ana Kranawittn.
Schenk eahna Sunn im Herzen, Mut und vü Humor,
mit dem Grundzeug ausgerüst wird's a scheena Summa goa.
Loss uns an so Tog wia heut vergessen manche Müh,
unsere Oimen zu erhoitn is unser aller größtes Zü (Ziel).

Herrgott, schenke uns für Viech und Leut,
a scheene, friedliche Oimazeit.

Almwirtschaftstagung am Hochkar Juli 2025



Extrem viel Können, Wissen und Arbeit braucht es für die Erstellung solch schöner traditioneller Zäune.

Zum Abschluss des Tages bekamen wir noch ein Abendessen im Schloss, dem Speisesaal der Schule.

Regen statt Sonne

Leider fiel am Freitag der erste Programmpunkt „Sonnenaufgang am Hochkar“ wortwörtlich ins Wasser. Dafür begann der Tag mit einer Almmesse der ganz besonderen Art. Pfarrer Hans Wurzer hielt die Messe fast ausschließlich in Mundart und Gedichtform.

Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es weiter mit Fachvorträgen zur Entstehung und Bedeutung des Wildnisgebietes Dürrenstein-Lassingtal, Almbewirtschaftung in der Managementzone und die damit verbundenen Herausforderungen, Weidemanagement aus der Sicht des Umweltdachverbandes. Auch wurden der Tourismus Ybbstaler Alpen im Mostviertel

und die Hochkar Bergbahnen in Kurzreferaten vorgestellt.

Zum Abschluss der Tagung durfte auch unser 1. Vorstand Sepp Glatz noch ein Grußwort an die Anwesenden richten, das von den Teilnehmern begeistert angenommen wurde. Im Grunde haben wir doch alle die gleichen oder ähnliche Themen und Herausforderungen, ob in Österreich oder in Bayern. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Latschenalm verabschiedeten wir uns von den Gastgebern und traten die Heimreise nach Bayern an.

Im nächsten Jahr findet die 32. Internationale Almwirtschaftstagung vom 24. bis 26. Juni 2026 bei unseren Salzburger Nachbarn in Saalfelden am Steinernen Meer statt. Es wäre schön, wenn wir nächstes Jahr mit einer großen Oberbayerischen Delegation zu IAT fahren könnten.

Brigitte Meier

Fotos: S. Krapfl



Die oberbayerische Truppe war dieses Mal leider nur ein recht überschaubarer Haufen.

Bekanntschaften

Wochenblatt
Bayerisches Landwirtschaftliches
NUR 9,50 €
Jetzt bestellen:
www.wochenblatt-dlv.de/alle-lieben

Junggebliebene Sie, 64, sportl. u. vielseitig interessiert (Kino, Musik, Natur) sucht passenden Partner für den nächsten Lebensabschnitt.
meadelmot@gmail.com

Rinderzuchtverband Traunstein e.V. Spitzen-Qualität kauft man in Traunstein

- ➔ Kälbermarkt 14-tägig Mittwochs
Auswahlmöglichkeit aus 20.000 Fleckviehkälbern
- ➔ Zuchtviehmarkt monatlich Donnerstags
Tiere lauffallgewohnt, z.T. weidegewohnt, geäpelt
- ➔ Laufend Bullen, Jungkühe, Kalbinnen und Rinder im Angebot
- ➔ Wir organisieren Ihren Viehtransport
Gewissenhafte Erledigung von Kaufaufträgen



www.rinderzuchtverband-traunstein.de 0861/7002-0

Wochenblatt
Bayerisches Landwirtschaftliches

NUR 9,50 €
Jetzt bestellen!



Umfang: 64 Seiten Spiralbindung,
DIN A5-Format (aufgeklappt DIN A4)

Unser LANDFRAUEN- KALENDER 2026

Der beliebte Familienkalender überzeugt wieder mit köstlichen Rezepten, praktischen Garten- und Haushaltstipps, kreativen Ideen und vielem mehr. **Sichern Sie sich den Landfrauenkalender für Sie persönlich oder als Geschenk!**

Jetzt bestellen: Tel. +49 89 12705-228 • produkt@dlv.de
www.wochenblatt-dlv.de/kalender